



DIGITALISIERUNG

GdP-Aktion in Germersheim: „VERNETZT“ mit WLAN-Hotspot

Auf Initiative des GdP-Kreisgruppenvorsitzenden Sven Hummel wurde bei der Polizeiinspektion Germersheim ein Hotspot mit schnellem Internet installiert. GdP-Mitglieder haben für einen symbolischen Preis von 1 Euro Zugang zum Netz.



Geben mit dem Buzzer symbolisch das Startsignal für das GdP-Projekt „VERNETZT“ (von links): PI-Leiter Wolfgang Zöller, Polizeipräsident Thomas Ebling, GdP-Vertrauensmann Ingo Freise, GdP-Landesvize Bernd Becker, Bezirksgruppenvorsitzender Udo Fremgen, Initiator und Kreisgruppenvorsitzender Sven Hummel, Vorstandsmitglied Mirko Großhans und Direktionsleiter Thomas Sommerrock.

Foto: Ralf Roth

Sven Hummel, der mit tatkräftiger (technischer) Unterstützung durch den Kollegen Mirko Großhans das Projekt „VERNETZT“ bei der PI Germersheim umgesetzt hat, sieht sich mit der Aktion voll im Trend und weist auf den politischen Rückenwind hin, der auch in der Koalitionsvereinbarung der Ampel-Regierung manifestiert sei.

Die Rechtsprechung zur Störerhaftung mache auch deutlich, wo die Reise hingehe.

Die schlechte Ausleuchtung der Gegend um die Dienststelle sei seit Langem ein Ärgernis, betonte Hummel und wies auch auf den durchaus vorhandenen dienstlichen Nutzen hin.

Polizeipräsident **Thomas Ebling** dokumentierte durch Anwesenheit und seine Grußworte die Unterstützung der Behörde. Aus rechtlichen Gründen sei es leider (noch) nicht

möglich, dass die Dienststelle ein solches Angebot vorhalte.

Gemeinsame Finanzierung

Bei der Finanzierung der Aktion haben die GdP-Bezirksgruppe Rheinpfalz und der Landesbezirk unterstützt.

Landesvize **Bernd Becker** wies darauf hin, dass trotz erkennbarer Bemühungen, beispielsweise mit der Messenger-Anwendung „POMMES“ und der Einsetzung einer AG „Mobiler Arbeitsplatz“ die Beschaffung digitaler Endgeräte für alle sicher noch einige Zeit dauern werde. Auch das Vorhaben der Landesregierung, jedes öffentliche Gebäude mit einem offenen WLAN-Hotspot auszustatten, habe seine Priorität sicher nicht bei der Polizeiinspektion Germersheim.

Auf dem richtigen Weg

„Insofern seid Ihr genau auf dem richtigen Weg und gestaltet eine Entwicklung von Technik, Recht und Praxis mit, deren Ende wir alle noch nicht kennen.“

Sowohl der Polizeipräsident als auch Bernd Becker hoben hervor, wie schnell das Projekt von der Idee zur Umsetzung gebracht wurde, und lobten die damit verbundene Tatkraft und Zielstrebigkeit.

15. BACHELOR

Herzlich willkommen

Die Gewerkschaft der Polizei sagt allen Angehörigen des 15. Bachelorstudiengangs ein herzliches Willkommen.

Am Tag der Begegnung haben wieder zahlreiche Kolleginnen und Kollegen spontan den Weg in die GdP gefunden.

Dafür ein herzliches Dankeschön, verbunden mit dem Versprechen, für Euch da zu sein, wann immer Ihr Hilfe braucht.

Überall, wo es Euch im Verlauf Eurer Ausbildung und später im Dienst hinverschlägt – die GdP ist da und steht Euch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wie Euer erster großer Meilenstein – die Graduierung – aussehen wird, lest Ihr auf den Seiten 2 und 3 dieser Zeitung.

Die Erkenntnis: Leistungsbereitschaft und Zusammenhalt sind zwei Seiten ein und derselben Polizeiemedaille.

Willkommen in der GdP-Familie.



Osman Ata für sein Engagement ausgezeichnet



Innenminister Roger Lewentz hat 193 Absolventinnen und Absolventen des 9. Bachelorstudiengangs an der Hochschule der Polizei den Hochschulgrad Bachelor of Art verliehen und zu Polizeikommissarinnen und Polizeikommissaren ernannt.

In Anwesenheit zahlreicher Angehöriger und Gäste aus Politik, Justiz, Kirche und Verwaltung hat der 9. Bachelorstudiengang Polizeidienst den erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Studiums an der Hochschule der Polizei am Campus Hahn gefeiert.

Freudentränen bei den Angehörigen, Freunden und Bekannten. Erleichterung bei den Absolventinnen und Absolventen. Überglücklich nahmen 141 Männer und 52 Frauen die Urkunden von Staatsminister Roger Lewentz und dem Direktor der Hochschule, **Friedel Durben**, entgegen. Nahtlos wechseln die jungen Polizeikommissarinnen und Polizeikommissare nun in die polizeiliche Praxis und beginnen – mit wenigen Ausnahmen – ihren Dienst bei der Bereitschaftspolizei Rheinland-Pfalz.

Friedel Durben unterstrich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das hohe fachliche und soziale Engagement des 9. Studiengangs. **„Sie alle werden uns in positiver Erinnerung bleiben und ihr Einsatz am Campus Hahn Maßstäbe gesetzt.“**

Der Polizeiberuf sei kein Beruf wie jeder andere, postulierte der Schulleiter. Er fordere den ganzen Menschen mit Herz, Verstand, Geduld und Gelassenheit.

Minister Lewentz:
Praxisnahes Studium

Staatsminister Roger Lewentz hob das praxisnahe und hochwertige Studium an der Hochschule der Polizei hervor und gratulierte den Polizeikommissarinnen und Polizeikommissaren zu ihrem ersten großen beruflichen Erfolg. „Sie haben sich für einen gesellschaftlich äußerst wichtigen Beruf entschieden, der Sie fordern wird, Ihnen aber zugleich auch viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Das Land Rheinland-Pfalz und seine Bürgerinnen und Bürger brauchen Sie“, sagte Lewentz. Er appellierte an die jungen Menschen, sich ihre guten Vorsätze zu bewahren. **„Das Gefühl, Menschen helfen zu können, ist ein Gefühl, das man hier so nicht beschreiben kann. Es ist diese Motivation, die uns antreibt: sich einsetzen, helfen, etwas bewirken!“**

Osman Ata betont die
Gemeinsamkeit

Studiengangsprecher Osman Ata blickte stellvertretend für seine Kolleginnen und Kollegen auf eine schöne Zeit am Campus Hahn und in den Praxisdienststellen zurück. **„Das Wohnen am Campus, das gemeinsame Essen, der gemeinsame Sport und das gemeinsame Lernen. All das war hilfreich, und die Gemeinsamkeit schweißte zusammen. Dass wir es geschafft haben, ist aber nicht nur unser Erfolg“,**



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle:
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-rp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Redaktion:
Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: bernd.becker@gdp-rp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38
vom 1. Januar 2016
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42–50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470



GRADUIERUNG DES 9. BA-STUDIENGANGS

sagte Ata und dankte stellvertretend nicht nur allen Kolleginnen und Kollegen der Hochschule für ihre Mühe und ihren Einsatz, sondern vor allem auch den Familien und Freunden für ihre Geduld und Rückendeckung.

Schwab ist der Beste

Als Studiengangsbester erhielt **Johannes Peter Schwab** mit der Note „gut“ als Erster die Urkunde aus den Händen des Staatsministers. 54 Studierende haben mit der Note „gut“, 133 mit der Note „befriedigend“ und sechs Absolventen mit der Note „ausreichend“ abgeschlossen. Der Durchschnittswert lag bei 9,85 Punkten.

Tolle Bachelorarbeiten

Für besondere Leistungen bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit wurden **Jessica Platz, Annika Schwarz** und **Valerie Staffa** vom Polizeipräsidium Mainz ausgezeichnet. Das Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz unter der Leitung von **Stefan Grefig** sorgte mit passenden Melodien für einen gelungenen Rahmen. Pastoralreferent **Hubertus Kesselheim** verabschiedete die jungen Menschen mit berufsbegleitenden Wünschen in die polizeiliche Praxis.

Text und Fotos: HdP/LPS – bearbeitet von der DP-Redaktion

Leitender Polizeidirektor Dr. Axel Henrichs (Mitte) liegt die Förderung der Besten sehr am Herzen. Das Foto zeigt ihn mit den Besten des 9. BA (v. l. n. r.): Alexander Herdt, Tatjana Rutschmann, Carsten Breidbach, Johannes Schwab, Christian Schaadt.



Osman Ata, begleitet durch seine Tochter, erhielt aus der Hand von Ernfried Groh (2. v. r.) vom Freundeskreis der HdP den Ehrenpreis für soziales Engagement. Erste Gratulanten waren (v. l.) Hochschuldirektor Friedel Durben, Minister Roger Lewentz und Inspekteur Jürgen Schmitt.



Gratulation und Dank der GdP



Die Gewerkschaft der Polizei gratuliert allen Graduierten und wünscht denjenigen, die noch nacharbeiten müssen alles Gute.

Ich bin immer wieder von den Leistungen der Studierenden an unserer Hochschule begeistert. Wenn dann noch vorbildlicher Zusammenhalt und Teamgeist hinzukommen, ist das einfach nur super. Erhältet Euch diese Grundhaltung ein Berufsleben lang. Es wird für Euer Wohlbefinden und die Qualität Eurer Arbeit gleichermaßen wichtig sein.

Ich sage namens der GdP ein großes Dankeschön allen, die sich in den Gremien der Schule und in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und in der JUNGEN GRUPPE (GdP) eingebracht haben, allen voran dem Kollegen Osman Ata.

**Ernst Scharbach,
Landesvorsitzender**

EINSATZBETREUUNG BEIM RHEINLAND-PFALZ-TAG



Die Betreuung der beim Rheinland-Pfalz-Tag eingesetzten Kolleginnen und Kollegen war bei der Kreisgruppe PD Worms und deren Vorsitzendem **Stefan Dommermuth** in ausgesprochen guten Händen.

Die persönlichen Kontakte erfreuten die Kolleginnen und Kollegen, und die ausgesuchten italienischen Kaffeespezialitäten sowie insgesamt 800 Portionen Eis am Stiel fanden zufriedene Abnehmer.



Die GdP hatte taktisch günstig neben der Versorgungsstation der Bereitschaftspolizei aufgebaut. Der Kollege **Christoph Hanschke** – oberes Bild rechts – war aber auch zur mobilen Eisverteilung im Einsatzraum unterwegs.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN WENGEROHR

Kandidaten und Delegierte



KG-Chef Tobias Weber (links) und GdP-Landesvize Helmut Knerr (rechts) mit den Jubilaren Frank Wasser und Holger Rössler. Foto: Konder

Unter den Teilnehmern an der jüngsten Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe BePo Wengerohr begrüßte Vorsitzender Tobias Weber zahlreiche Pensionäre sowie Helmut Knerr vom Landesvorstand und den Bezirksgruppenvorsitzenden Achim Recktenwald.

Neben dem Bericht des Vorsitzenden und den Vorträgen und Diskussionen zur politischen Aktualität gab es Pflichtaufgaben zu erledigen. Die Versammlung wählte sowohl ihre Kandi-

datinnen und Kandidaten für die Personalratswahlen in 2017 als auch für die Bezirkskonferenz der Bereitschaftspolizei am 18. Oktober 2016.

Während der Sitzung wurden Frank Wasser (50 Jahre Mitgliedschaft) und Holger Rössler (25 Jahre Mitgliedschaft) geehrt. Weitere langjährige geehrte Mitglieder sind Wolfgang Keim, Arno Schmitt, Ursula Velten, und Maria Weyer (25 Jahre) sowie Horst Müller und Günter Fuhr (50 Jahre). Gerd Knüfermann wird für 60 Jahre Treue zur GdP geehrt.

Denis Konder

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Holzregal schafft Ordnung

Eine Nische in einem Büro der PI Kirchheimbolanden bot sich zum Einbau eines stabilen Holzregals zur Aufbewahrung der Einsatztaschen der Kolleginnen und Kollegen geradezu an.. Schnell war der entsprechende Beschluss der Dienstgruppe B gefasst und in die Tat umgesetzt. Stabil und auf lange Lebensdauer ausgerichtet. Da die Dienstgruppe in der Beschaffung finanziell in Vorlage trat und durch die Behörde keine Kostenübernahme signalisiert wurde, bat der Dienstgruppenleiter seine GdP-Kreisgruppe um Hilfe. Der Kreisgruppenvorsitzende Stefan Dommermuth sagte die Unterstützung zu und fand seinerseits spontane Bereitschaft zur finanziellen Beteiligung beim Kooperationspartner SIGNAL IDUNA.

Das Foto zeigt Sandra Famulla vom SIGNAL-IDUNA-Büro in Rockenhausen bei der Übergabe eines Schecks in Höhe von 150.- Euro an Dienstgruppenleiter Rainer Fiscus (Mitte) und Stefan Dommermuth.



KURZ & KNACKIG

■ Berlin-Reise der Seniorengruppe Trier

Vier Tage „BERLIN-SPEZIAL“

Vom 3. bis 6. November bietet die Seniorengruppe Trier ihren Mitgliedern im Rahmen einer Städtereise in einem modernen Reise-BISTRObus den Besuch unserer Hauptstadt an.

Stadtrundfahrt und der Besuch des Deutschen Bundestages runden das Programm ab.

Interessierte Mitglieder der Seniorengruppe Trier melden sich bitte mit dem bereits übersandten Anmeldeformular oder unter gdpsenioren.bgtrier@gdp-rlp.de an!

Josef Schumacher

■ Rückmeldung „rauchfrei“

So hat sich eine Teilnehmerin am GdP-Rauchfrei-Seminar gemeldet:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die Möglichkeit der Teilnahme am Seminar „Rauchfrei und schlank“ von Herrn Weck am 21. April 2016 auf dem Hahn bedanken.

Mir ist leider nicht möglich zu erklären, wie Herr Weck das geschafft hat, aber ich selbst UND zwei weitere Kollegen in meinem Umfeld, die die Veranstaltung besucht haben, sind nach wie vor „rauchfrei“.

Die Veranstaltung war ein absolutes Highlight und ist nur zu empfehlen.

Ich würde mich freuen, wenn diese Veranstaltung absehbar nochmals stattfindet, um weiteren Kollegen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Ich bin absolut überzeugt und begeistert von Herrn Weck und seiner Hypnose.

*Mit freundlichen Grüßen
Eva Koch – Kreisgruppe Mainz*

Anmerkung der Redaktion:

Wir freuen uns mit Euch über den Erfolg. Eine Neuauflage wird es sicher geben. Interessierte können sich bei der GdP melden.



KOBLENZER SENIOREN AUF TOUR

Rheingau, Riesling und Historie

Auf die traditionelle Busreise im Monat Mai haben sich die reiselustigen Mitglieder der Koblenzer Seniorengruppe schon seit Wochen gefreut.

Auch in diesem Jahr lachte die Maiensonne vom Himmel, als der Bus die Seniorinnen und Senioren der Kreisgruppe Koblenz an mehreren Haltepunkten der Stadt zum traditionellen Jahresausflug aufsammlte. Heiterkeit gab's bereits beim Bestiegen des Reisebusses. Schließlich handelte es sich dabei um den Charterbus der Koblenzer „Vulkan-Ladies“, wie der seitliche Werbeträger farbenfroh bekundete. Die in der 2. Handball-Bundesliga spielenden Koblenz-Weiberner Ladys wurden also an diesem Tag durch die GdP-Senioren ersetzt.

Seniorensprecher **Jürgen Peter** begrüßte zur Reise „gegen den Strom“ in den Rheingau wieder zahlreiche Jung- und Altpensionäre mit und ohne Anhang.

Erstes Tagesziel der reizvollen Fahrt durch das schöne UNESCO-Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal mit der sagenumwobenen Loreley war das beschauliche Städtchen Kaub unterhalb der Burg Gutenfels. Das umfangreiche Tagesprogramm begann mit der Überfahrt zur mitten im Rheinstrom gelegenen Burg Pfalzgrafenstein. Beim individuellen Besichtigungsrundgang erstaunte die von den Rheinufern aus nicht erkennbare Größe der einst als Zollburg erbauten Festung. Etwa 1325 wurde auf der Insel ein Turm gebaut, später mit einer kompakten Mauer umgeben und mit einer barocken Haube und einer bugähnlichen Bastionsspitze versehen. Aus dem hübschen Innenhof stiegen nach einigen Informationen des „Burgfräuleins“ dann auch die Koblenzer Seniorinnen und Senioren hinauf in die doppelten Wehrgänge und die interessanten Räumlichkeiten der alten Bastion.

Kriegerische Geschichte

Wieder zurück in den über tausend Jahre alten Mauern von Kaub wartete der Rückblick auf ein historisches Ereignis des Jahres 1814 auf die Teil-



Wenn GdP-Engel reisen: Unter strahlender Maisonnette macht die Rheingau-Weinprobe gleich doppelte Freude für Leib und Seele. Foto: Schottes

nehmer. Das heutige Blücher-Museum, ein alter Barockbau, diente seinerzeit dem preußischen Generalfeldmarschall von Blücher als Hauptquartier. Von hier aus befahl er den Bau der legendären Pontonbrücke, über die dann rund 50 000 Soldaten mit 15 000 Pferden, 182 Kanonen und der gesamten Ausrüstung den Fluss passierten. Interessante Exponate und Informationen erinnern an diese spektakuläre Rheinüberquerung der schlesisch-russischen Armee Blüchers im Kampf gegen Napoleon und Wellington. Den Gästen wird dieses kriegerische Kapitel rheinischer Geschichte und der Geist Blüchers eindrucksvoll vermittelt.

Stärkung im Kloster

Zweites großes Tagesziel war das Kloster Eberbach. Diese ehemalige, 1136 gegründete Zisterzienserabtei, ein europaweit bedeutendes mittelalterliches Gesamtkunstwerk mit romanischen und frühgotischen Bauten, über Eltville in grüner Natur am obersten Rand der Weinberge des Rheingaus und dem Waldrand des Taunus idyllisch gelegen, ist heute eine Stiftung. Das Kloster hat die Zeitläufe gut überstanden, es diente auch für Innenaufnahmen des Films „Der Name der Rose“ als historische Kulisse. Individuell genossen die GdP-Reisenden auf dem weitläufigen, von einer 1100 m langen Ringmauer umschlossenen Klostergelände den Aufenthalt, entspannten nach Rundgängen im Klostergarten, kehrten zur Stärkung in der

Klosterschänke mit Gartenwirtschaft oder im Bistro im Pfortenhaus ein, einige sicher auch zur Verkostung eines „Eberbacher Rieslings“ im besonderen Ambiente der Vinothek.

Humorvolle Riesling-Probe

Was wäre ein schöner Reisetag ohne geselligen Abschluss? Dieser folgte in einem renommierten Weingut in Oestrich-Winkel. Nach nettem Stehempfang brachte der beredte Winzermeister seinen Koblenzer Gästen hier den Genuss eines Riesling-Weines unter wechselnden Lichteffekten recht humorvoll näher, eine Weinprobe etwas anderer Art.

Im geräumigen Innenhof klang schließlich der abwechslungsreiche Ausflugsstap bei schmackhaftem Essen aus der Winzerküche, einem guten Glas Rheingau-Wein und angeregter Unterhaltung freundschaftlich aus. Auf der geruhsamen Rückfahrt entlang des Rheins bedankte sich **Rainer Blatt** im Namen aller Teilnehmer bei **Jürgen Peter** für die gelungene Organisation.

Die Fahrt in den Rheingau war wieder ein schöner, abwechslungsreicher und harmonischer Reisetreff der Seniorengruppe Koblenz.

Bei der Verabschiedung untereinander wurde in der „Polizeifamilie“ einmal mehr deutlich: Man freut sich auf ein Wiedersehen anlässlich der nächsten traditionellen Gemeinschaftsveranstaltung, dem Garten-Grillfest im Sommer.

Dieter Schottes



„PP ELT“ auf die Schienen gesetzt

In der Junisitzung des Hauptpersonalrates wurden diese Themen behandelt:

AG Spezialeinheiten

Dem HPRP lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe ein abgestimmter Zustimmungsantrag für einen wichtigen Meilenstein des Reformprozesses vor.

Die Funktionsbeschreibungen, die Organigramme und eine Beschreibung der Regelungen und Bedingungen für die anstehenden Stellenbesetzungen wurden in einer Sondersitzung des HPRP am 14. Juni behandelt.

Der Ausgang war bei Redaktionsschluss unbekannt.

AG Gesünder Arbeiten nur aufgeschoben

Bernd Becker erläutert in der Sitzung am 31. Mai die Gründe für die Verschiebung des Beginns der Pilotphase für die Erprobung von Wechselschichtdienstmodellen.

Die vom Mdi in Aussicht gestellte Zustimmungsvorlage sei noch in der Abstimmung hinsichtlich der Frage von gelegentlichen 12-Stunden-Diensten, Fragen des arbeitszeitlichen Belastungsausgleichs und der Gesundheitsförderung gewesen. Deshalb habe der HPRP seine Terminplanung ändern müssen, was an Inhalten und Zielen aus Sicht des HPRP aber nichts ändert.

AG GAP/WSD-Piloten

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Am 14. Juni haben das Mdi und die AG Gesünder Arbeiten auf einer Personalrätetagung mit Vertretern aller örtlichen Gremien über das Ergebnis der Abstimmungen im Innenministerium informiert.

Es wurde vereinbart, die Pilotprojekte für den Wechselschichtdienst bereits auf Landesebene in einer

Dienstvereinbarung zu regeln, damit Ziele, Grundsätze und Rahmenregeln klar und verbindlich werden.

Frontex

Im Zusammenhang mit dem Frontex-Einsatz – insbesondere im Mittelmeerraum – soll ein Pool geeigneter Kolleginnen und Kollegen ausgewählt werden, die bei Bedarf entsendet werden können.

Eine Ausschreibung in den Behörden und Einrichtungen hat zahlreiche Bewerbungen ergeben. Die Bewerberinnen und Bewerber werden jetzt Zug um Zug zu Gesprächen im Referat 346 eingeladen.

schaftspolizei, Wasserschutzpolizei und Zentralstelle für Polizeitechnik.

Der HPRP entsendet Mitglieder in diese zehn Teilprojekte:

- TP 1: Einsatzhundertschaften
- TP 2: Spezialeinheiten
- TP 3: Wasserschutzpolizei
- TP 4: Zentrale Aufgaben
- TP 5: Stabsstrukturen
- TP 6: ZPT und Verwaltung
- TP 7: Gesundheit/Ärztl. Dienst
- TP 8: Personal
- TP 9: Recht
- TP 10: Haushalt/Liegenschaften

Einigungsverfahren wegen Unfall beim Rückwärtsfahren

Der HPRP hat der Regressnahme eines Kollegen in Höhe von 500 Euro nicht zugestimmt.

AG Mobiler Arbeitsplatz Fustw

Der HPRP hat der Einrichtung einer AG zugestimmt, die sich mit dem Einsatz mobiler Endgeräte (in Streifenwagen) befassen soll. Der HPRP entsendet Teilnehmer in drei Teilprojekte.



Bußgeldstelle der WSP

Die Bußgeldstelle der Wasserschutzpolizei soll in die Zentrale Bußgeldstelle integriert werden. Die WSP wird vorübergehend fachlich unterstützen.

Projekt Polizeipräsidium Einsatz, Logistik, Technik („PP ELT“)

Der Innenminister hat auf der Basis des Koalitionsvertrages die Einrichtung eines „PP ELT“ beschlossen.

PD Christof Gastauer stellt dem Gremium die vorgesehene Projektstruktur vor. Ziel ist die landesweite Bündelung von Unterstützung und Technik, bisher verortet in Bereit-

AG Führung und Zusammenarbeit

Die Kommission Innere Führung hat die Einrichtung einer AG Führung und Zusammenarbeit beschlossen. Der HPRP entsendet eine Teilnehmerin.

Erweiterte Sportprüfung für die HBFS

Künftig gelten für Bewerberinnen und Bewerber, die über die Höhere Berufsfachschule die Einstellung in die Polizei begehren, bei der Sportprüfung die gleichen Kriterien wie bei direkten HdP-Bewerbern.

Ernst Scharbach
Margarethe Relet
Heinz Werner Gabler



POLYZEIAUSRÜSTUNG
POLAS
&
SICHERHEITSBEDARF

5.11 ALWAYS BE READY.

in Kooperation mit:

10%
Rabatt für GdP-Mitglieder

PSW
 POLIZEI-SERVICE- UND WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN
 DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ GMBH

* ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Monatsangebote, Sonderaktionen und Restposten

+++ www.polas24.de +++ www.polas24.de +++ www.polas24.de +++ www.polas24.de +++

BUCHBESPRECHUNG



Eindringlich und mit vielen Anekdoten geschmückt erzählt unser GdP-Kollege Kurt Mangold von seiner Kindheit und Jugend im Kaiserslautern vor dem Zweiten Weltkrieg. Im Laufe des Krieges erfährt auch die Familie Mangold so manchen herben Schicksalsschlag. Noch 1944 eingezogen und Mitte April 1945 in Gefangenschaft geraten, beschreibt der Autor seine Erlebnisse während der Militärzeit und die Folgen, Leid und Elend in den Kriegsgefangenenlagern, aber auch Begegnungen mit Leidensgenossen, die bis heute in Erinnerung blieben. Kurt Mangold berichtet von der Zeit nach dem Krieg, der Phase der Neuorganisation in der Polizei und eigenen Erfahrungen seit seinem Eintritt in den Polizeidienst 1946.

Das Buch kann direkt bei ihm zu einem Sonderpreis von 18 € käuflich erworben werden.

Kurt Mangold ist in Kaiserslautern unter **0631 24828** telefonisch zu erreichen. jm

POLIZEISTIFTUNG

Günter Schneider verabschiedet – Hilfe war persönliches Anliegen



Dankten dem scheidenden Geschäftsführer Günter Schneider (3. v. l.) für sein ehrenamtliches Engagement: Polizeiabteilungsleiter Joachim Laux, Stiftungsvorsitzender Ernst Scharbach, stellv. Vorsitzende Margarethe Relet und Inspekteur Jürgen Schmitt. Rechts im Bild der neue Geschäftsführer Rinaldo Roberto. Foto: Mdl – Miorin

Mit großem Dank und Anerkennung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Geschäftsführer der Polizeistiftung des Landes Rheinland-Pfalz wurde im Mai EPHK Günter Schneider (PP Mainz, PI Oppenheim) durch den 1. Vorsitzenden Ernst Scharbach verabschiedet.

Dieser hob insbesondere sein großes Engagement und seinen Einsatz für in Not geratene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Rheinland-Pfalz und deren Angehörige hervor. Günter Schneider blickt auf eine lange und befriedigende Amtszeit zurück, welche ihn sehr ausgefüllt hat. Die Schicksale der Kolleginnen und Kollegen und die Hilfeleistung waren ihm stets auch ein persönliches Anliegen. In seiner achtjährigen Amtszeit wurden mehr als 100 000 Euro an Unterstützungsleistungen gemäß der Satzung der Polizeistiftung RLP gewährt und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern damit zumindest ein klein wenig geholfen.

Die Geschäftsführung hat er nun an PHK **Rinaldo Roberto** (PP Mainz) übergeben und wünscht ihm viel Erfolg für seine Tätigkeit.

Diesem Wunsch schließt sich die GdP von ganzem Herzen an.

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Wilfried Minning,
KG Wasserschutzpolizei

Hubert W. Wirtz,
KG Westerwald/Rhein-Lahn

**Erwin Rink und
Karl-Heinz Eichmann,**
KG PP Westpfalz

**Heinrich Gädker,
Rudolf Meid und
Uwe Schöne,**
KG PP/PD Koblenz

**Heinz Rahm und
Thomas Didion,**
KG PD Kaiserslautern

Willi Groten,
KG PP/PD Mainz

Bernd Röhlinger,
KG PD Pirmasens

Guido Seibel,
KG LKA

Jochen Stein,
KG PD Mayen

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70 Jahre

Werner M. Behrendt,
KG Neuwied/Altenkirchen
Udo Glabach,
KG Neuwied/Altenkirchen
Irmtraud Rockert,
KG PP/PD Mainz
Friedrich Schneider, KG WSP
Karl Peter Bruch,
KG PP/PD Koblenz
Heinz Wolff,
KG Westerwald/Rh.-Lahn
Heinz-Stefan Kugel,
KG PD Mayen

75 Jahre

Klaus Theobald, KG Südpfalz
Werner Behne, KG PP/PD Mainz
Rainer Weber, KG PD Mayen
Gerhard Adams,
KG PP/PD Koblenz
Manfred Michel,
KG PP/PD Koblenz
Christian Dahms, KG WSP

80 Jahre

Erwin Dietz, KG PP/PD Mainz
Berthold (Jäcki) Wagner,
KG Vorderpfalz (bereits im Juni)

85 Jahre

Manfred Hübner, KG LKA
Kurt Werle, KG Vorderpfalz

90 Jahre

Walter Meyer, KG Rhein-Nahe
Elisabeth Schaan,
KG PD Kaiserslautern
Kurt Mangold, KG PP Westpfalz

WIR TRAUERN UM

Eberhard Schmidt
70 Jahre
KG Rhein-Nahe

Hans Keller
67 Jahre
KG PD Pirmasens

Ernst Flackus
89 Jahre
KG PP/PD Koblenz

**Wir werden ihnen ein ehren-
des Andenken bewahren.**

